

Pressemitteilung:

Darmkrebs und die Bedeutung der Früherkennung

Das Krankenhaus Spremberg lädt zum 5. Fachvortrag am 17. April 2024 ein

Spremberg, 15. April 2024. Bei Patientinnen und Patienten der Abteilung für Innere Medizin des Krankenhauses Spremberg werden neben der Diagnostik und Therapie akuter Erkrankungen auch chronische Stoffwechselkrankheiten behandelt. Zur Behandlung der ambulanten sowie stationären Patientinnen und Patienten steht in der Abteilung moderne Medizintechnik zur Verfügung.

„Zu unserer Abteilung für Innere Medizin gehören leistungsstarke Funktionsabteilungen, wie beispielsweise Herz-, Kreislauf- und Lungenfunktionsdiagnostik. Moderne EKG-Geräte für Ruhe- und Belastungsuntersuchungen inklusive der Möglichkeit von Blut-Sauerstoff-Bestimmungen, Langzeit-EKG-Geräte, 24-Stunden-Blutdruckmessgeräte sowie Geräte für die Lungenfunktionsuntersuchungen stehen zur Verfügung und garantieren alle gängigen Herz- und Kreislaufuntersuchungen,“ schildert Dr. med. Gunter Voskamp, Chefarzt der Inneren Medizin am Spremberger Krankenhaus. Darüber hinaus werden in der Klinik auch Ultraschalluntersuchungen des Herzens sowie des gesamten Bauchraumes, der Schilddrüse, der Gefäße und der Gelenke angeboten.

Der Gastroenterologe und Rheumatologe Dr. med. Voskamp erklärt: „Erkrankungen an inneren Organen sind sehr vielseitig. Dazu zählen zum Beispiel Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes oder Gicht, die verschiedenen Krebsarten und diverse Herzerkrankungen. Innere Erkrankungen sind, ebenso wie etwa psychische Erkrankungen, nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. So vielfältig wie die Arten von inneren Erkrankungen sind auch ihre Ursachen. Einige Herz- oder Stoffwechselerkrankungen sind zum Beispiel genetisch bedingt und damit angeboren, andere Krankheiten entwickeln sich erst im, teilweise hohen, Alter.“

Darmkrebs gehört zu den drei häufigsten Krebserkrankungen bei Frauen und Männern in Deutschland, obwohl sich seit 2004 ein kontinuierlicher Rückgang der Erkrankungsraten in allen Altersgruppen ab 55 Jahren verzeichnen lässt. Jährlich erkranken in Deutschland etwa 33.000 Männer und 28.000 Frauen an dieser Krebsart. Je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen. Daher spielt gerade bei Darmkrebs die Früherkennung eine wichtige Rolle. So lassen sich beispielsweise mit einer Darmspiegelung (Koloskopie) Tumoren rechtzeitig erkennen oder sogar verhindern.

Der Chefarzt der Inneren Medizin am Krankenhaus Spremberg führt dazu aus: „Darmkrebs entsteht fast immer, also in etwa 90 Prozent, aus zunächst gutartigen Polypen. Diese können bei der Vorsorgekoloskopie entdeckt und endoskopisch entfernt werden. Männern wird ab 50, Frauen ab 55 Jahren empfohlen, eine Darmspiegelung zu machen. Diese kostenlose Vorsorgeuntersuchung steht jedem gesetzlich versicherten Patienten in dieser Altersklasse zu.“

Dem Facharzt für Innere Medizin Dr. med. Voskamp ist das Thema Darmkrebs ein wichtiges Anliegen. Mit seinem Fachvortrag zum Thema möchte er neben den Möglichkeiten zur Früherkennung auch die Therapieformen dieser Erkrankung erläutern. Wichtig ist dem Chefarzt der Inneren Medizin ebenfalls der offene Austausch, den er sich im Rahmen seines Vortrags wünscht. Das Krankenhaus Spremberg führt mit diesem Fachvortrag am Mittwoch, den 17. April 2024, die regelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihe fort. Alle Betroffenen, Angehörigen und Interessierten sind um 18:00 Uhr herzlich in die Cafeteria der Klinik eingeladen.

Medienkontakt:

Anja Broschinski, M.A.
Referentin Öffentlichkeitsarbeit und Klinikleitung
Krankenhaus Spremberg
Karl-Marx-Straße 80, 03130 Spremberg
Telefon: 03563/52496
E-Mail: abroschinski@krankenhaus-spremberg.de

Über die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH:

Die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH im brandenburgischen Spremberg wurde 1869 als städtisches Krankenhaus in Betrieb genommen und besteht aus den Abteilungen Innere Medizin, Gynäkologie, Chirurgie, Anästhesie und Notfallmedizin sowie Psychiatrie.

Die Trägerschaft des Hauses besteht aus der Stadt Spremberg und dem Förderverein Krankenhaus Spremberg e.V. Die Mitgliedschaft des Fördervereins besteht bis zu nahezu 90 % aus den mehr als 300 Mitarbeitenden des Krankenhauses. Die Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH trägt die Verantwortung für die Unternehmensbereiche Krankenhaus Spremberg, Psychiatrische Tageskliniken in Spremberg, Guben und Forst, den Betriebskindergarten, das Medizinische Versorgungszentrum Poliklinik Spremberg GmbH (MVZ) sowie die Klinik-Verpflegungs- und Service-Gesellschaft mbH (KVS).